

# Vier Grimmener beim Bundesausscheid

Vier Azubis der Fries Holzsysteme GmbH treten beim „playbizz“-Endausscheid in Schleswig-Holstein an.

Von Reinhard Amler

**Grimmen.** „Wir freuen uns drauf und wollen natürlich so gut abschneiden wie möglich“, sagt Ole Markert. Der junge Mann ist Azubi im zweiten Lehrjahr bei der Fries Holzsysteme GmbH in Appelshof und fährt am nächsten Wochenende zusammen mit drei weiteren Lehrlingen zum Bundesausscheid von „playbizz“. Dafür hat sich das Grimmener Quartett nämlich qualifiziert. Beim jüngst stattgefundenen Landesausscheid wurden sie Sieger und ließen Teams aus Hamburg, Schleswig-Holstein und Mecklenburg-Vorpommern hinter sich.

„playbizz“ ist ein Wirtschaftsplanspiel, bei dem betriebliche Planungs- und Entscheidungsprozesse vonnöten sind. „Gefragt ist dabei die praktische Anwendung dessen, was wir in unserer Berufsschule bereits gelernt haben“, umschreibt es Ole Markert. „Als besondere Herausforderung sieht er, dass 'playbizz' jungen Leuten die Möglichkeit gibt, allein ein Unternehmen zu führen und dabei wichtige Entscheidungen auch allein treffen zu müssen. „Auch wenn alles nur fiktiv ist, nehmen wir das sehr ernst“, sagt er.

Die vier Grimmener Azubis sind



Die Fries-Azubis aus Grimmen, die am 7. und 8. Juni zur Bundesendrunde von „playbizz“ nach Tannenfelde fahren werden: Von links: Lucas Schäwel (1. Lehrjahr), Ole Markert (2. Lehrjahr), Annike von Malten (3. Lehrjahr) und Tobias Gumbrecht (1. Lehrjahr)

FOTO: REINHARD AMLER

sehr guter Dinge vor dem Finale. Auch ihre Lehrausbilder Mathias Rohwer, der Niederlassungsleiter, und Nadine Haß sehen dem Ausscheid mit großer Spannung entgegen.

„Es ist toll, dass unser Team so weit gekommen ist“, sagt Rohwer. Er habe aber auch nicht daran gezweifelt. „Denn wir haben extrem gute Lehrlinge“, sagt er.

Zurzeit lernen acht Azubis in dem Unternehmen, das etwas versteckt in der Appelshofer Dorfstraße seinen Sitz hat. Fürs kommende

„  
Wir haben extrem gute Auszubildende.“

**Mathias Rohwer,**  
Niederlassungsleiter Fries Holzsysteme GmbH Grimmen

Ausbildungsjahr gibt es bereits drei weitere feste Zusagen von Azubis. Ausgebildet werden bei Fries

Kaufleute für den Groß- und Einzelhandel, Fachkräfte für die Lagerwirtschaft und ab diesem Jahr auch ein Berufskraftfahrer. „Alle kommen aus der Region“, versichert Rohwer. „Und sie wollen hier auch bleiben“. Zumindest haben die vier, die jetzt zum Bundesausscheid ins schleswig-holsteinische Tannenfelde fahren, keine Absichten, sich anderweitig zu bewerben.

„Ich würde gern im Unternehmen bleiben“, meint Ole Markert. „Es macht Spaß“. Da stimmen alle zu. Die Firma Fries gibt es seit 1993

in Grimmen. Der Großhändler vertreibt unter anderem Haustüren, Fenster, Innentüren, Zargen, Beschläge, Bodenbeläge und Tischlerholz, ausschließlich an Unternehmen. Weil es keinen direkten Kundenkontakt gibt, sei die Firma, in der es aber immerhin 50 Beschäftigte gibt, nicht ganz so bekannt, wie ein Baumarkt, meint Rohwer. Umso mehr freue es ihn, dass viele Jugendliche trotzdem den Weg hierher finden, um sich über Ausbildungsmöglichkeiten zu erkundigen.

Lesung:  
„Ich war gerade 14...“

Literarischer Abend zu Tagen der Akzeptanz morgen in Grimmen

**Grimmen.** Zu einer Buchlesung aus Anlass der „Tage der Akzeptanz“ laden für morgen die Initiative Rosa-Lila aus Neubrandenburg, das Aktionsbündnis Queer aus Greifswald und die Kreisvolkshochschule in Grimmen ein. Im Sitzungssaal der Kreisverwaltung, Bahnhofstraße 12/13, wird um 19 Uhr das Buch „Ich war gerade 14...“ von Peter Schmidt vorgestellt und aus dem Werk gelesen.

In dem Buch erinnert Peter Schmidt an seine Jugendliebe im Jahr 1939 – kein Mädchen, sondern ein paar Jahre älterer Freund. Schmidt erlebte die materielle und geistige Vorbereitung des Zweiten Weltkrieges. Hin- und hergerissen zwischen der Hitlerjugend und der Geistlosigkeit der Hitlerjugend und der Geistlosigkeit der Hitlerjugend glaubt er, sich in die Musik und die Romantik des väterlichen Jagdreviers flüchten zu können. Dabei lebt er in ständiger Angst um seinen Freund.

Das Greifswalder Aktionsbündnis Queer engagiert sich für Toleranz gegenüber Schwulen, Lesben und alle andersartigen Lebensformen. Dafür veranstaltet es traditionell am ersten Juni-Wochenende in Greifswald einen Tag der Akzeptanz. In diesem Jahr hat das Bündnis mit Partnern mehrere Veranstaltungen zum Thema in Vorpommern organisiert ([www.queer-hgw.de](http://www.queer-hgw.de)).

**Buchlesung:** 31. Mai, 19 Uhr, Sitzungssaal Kreisverwaltung in Grimmen, Eintritt frei